

Länder und Ver.di einigen sich auf Lohnerhöhung

Beitrag von „Timm“ vom 18. März 2009 21:39

Zitat

Original von SunnyGS

Timm, sei dir gewiss, dass nahezu alle Leute in anspruchsvollen Jobs ihren Beruf nicht an der Bürotür hinter sich lassen. 😊 Auch ihnen hängt vieles nach. Sie übedenken und besprechen das Tagesgeschehen, entwickeln

Nein, dessen bin ich mir nicht gewiss. Ich selbst hatte früher als Chefbeleuchter Verantwortung für eine handvoll Mitarbeiter, für das Gelingen von Shows mit bis zu 600 Mitwirkenden und insgesamt mehreren tausend Besuchern getragen; ich habe eine Firma aufgebaut, die mich gut während des Studiums ernährt hat. Und so lange die Sachen rund liefen, habe ich nach dem Feierabendplausch die Tür zugemacht und die Sache war erledigt. Mit Ausnahme einiger kreativer Herausforderungen, aber du wirst ja nicht im Ernst behaupten, dass das in jedem Beruf gleich ist.

Meine Bekannte üben Berufe vom Vorarbeiter, Ausbildungsleiter, über Techniker und Ingenieure im Projektbereich aus. Wenn die Arbeit rund läuft, ist Feierabend=Feierabend. Mein Job läuft nicht ohne mein Engagement außerhalb der Arbeitsstelle rund.

Wenn die Arbeit nicht rund läuft, nimmt man natürlich in allen Berufen Sorgen und Nöte mit nach Hause. Und natürlich lässt man in allen Berufen bei Familie und Freunden Dampf ab oder möchte Außenstehende hören. Aber das kommt bei Lehrern noch "on the top" drauf.

edit: Ich habe vor allen Personen Respekt, die ihren Job mit Engagement ausfüllen. Aber weder in der freien Wirtschaft noch beim Staat turnen nur Arbeitsgötter oder Faulenzer herum. Wohl aber unterscheiden sich manche Jobs substantiell und es ist dann unangemessen Kriterien wie Arbeitszeit als Hauptvergleichsmaßstab heranzuziehen. Genau so gut könnte ich behaupten, die Leistung im Beruf bemisst sich an der Anzahl der sozialen Kontakte pro Zeiteinheit...